

Die Stumpfschweißtechnik

Diese Schweißvariante kommt bei der Verarbeitung von Folien des Typs TOUCH und CERAMICS zur Anwendung. TOUCH und CERAMICS sind nicht nur die widerstandsfähigsten, sondern mit einer Dicke von 2 mm auch die stärksten am Markt erhältlichen Folien. Diese einzigartige Kombination aus Struktur, Stärke und einer Verlegung ohne klassische Überlappungen am Beckenboden, sorgt für diese von der Natur inspirierte Optik. Stumpfschweißnähte bieten ein optisch noch ansprechenderes Erscheinungsbild, da auf diese Weise hergestellte Schweißnähte bei richtiger Ausführung praktisch unsichtbar sind. Der Einsatz von Nahtversiegelungen erübrigt sich. Stumpfschweißnähte sind nur am Beckenboden zu empfehlen, da herkömmliche Schweißnähte hier am meisten auffallen.



Die Nutzung dieser Technik ist nicht zwingend, viele Folien-Profis kommen gut ohne Stumpfschweißnähte zurecht, immerhin stehen traditionelle Schweißverbindungen dieser Variante an Dichtigkeit um nichts nach. Es ist keine Pflicht. Es handelt sich nur um eine Empfehlung aufgrund der einzigartigen und besonderen Ästhetik.

Stumpfschweißen Schritt für Schritt. Welche Materialien werden eingesetzt?

- RENOLIT ALKORPLAN Vlies antibakteriell.
- Stumpfschweißband.
- RENOLIT ALKORGLUE Kontaktkleber auf Neoprenbasis.
- RENOLIT ALKORPLAN TOUCH oder CERAMICS.



1 **RENOLIT ALKORPLAN** Vlies antibakteriell nur an der Wand mit **RENOLIT ALKORGLUE** Kontaktkleber aufbringen. Anschließend die Folie an den Beckenwänden wie üblich befestigen und auf dem Beckenboden mit geringer Hohlkehle zusätzlich befestigen. Hierzu eignen sich **RENOLIT ALKORPLAN** Spreiznieten oder **RENOLIT ALKORGLUE** Kontaktkleber.



2 Das **RENOLIT ALKORPLAN** Vlies antibakteriell direkt an die Kante mit **RENOLIT ALKORGLUE** Kontaktkleber verkleben. Das 1,5 m breite Vlies passt perfekt mit dem 15 cm Stumpfschweißband zusammen und ergibt die 1,65 m Breite der gewebeverstärkten Abdichtungsbahnen **TOUCH** und **CERAMICS**.



3 Danach die Stumpfschweißbänder, mit der dunkleren Seite nach unten, exakt entlang des vorhergesehenen Schweißnahtverlaufs auflegen und verkleben. Anschließend das Stumpfschweißband auf den am Boden fixierten Enden der Wandbahn verschweißen und verrollen.



4 Bodenbahnen in der Mitte des Stumpfschweißbandes ausrichten und das eigentliche Stumpfschweißen durchführen.



5 Die erste Bahn im hinteren Bereich auf dem Stumpfschweißband vorheften. Nach dem Fixieren eine doppelte Schweißnaht auf dem Band ausführen.



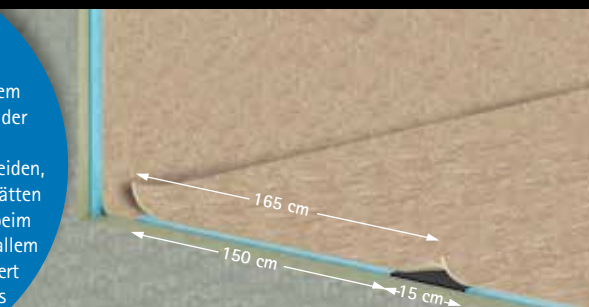
6 Dann die nächste Bodenbahn an der bereits verschweißten Bodenbahn ausrichten, sodass kein Zwischenraum zwischen den beiden verbleibt und ebenfalls mit einer doppelten Schweißnaht anschweißen. Die zwei Foliensegmente sollen so nah wie möglich aneinander sein, ohne dass sie übereinander liegen.



7 Außenrand der Bodenbahnen gerade schneiden und wiederum mit einer doppelten Schweißnaht auf die Wandbahn verschweißen. Zum Schluss die Kanten mit einer heißen 5 mm Metallrolle entschärfen. Auf Nahtversiegelung möglichst verzichten!



RENOLIT empfiehlt **RENOLIT ALKORPLAN** Vlies antibakteriell für den Beckenboden in Verbindung mit einem Stumpfschweißband bei Anwendung der Stumpfschweißtechnik. Nicht nur, um Flecken zu vermeiden, leicht unebene Flächen zu glätten oder um mehr Komfort für Badende beim Gehen zu gewährleisten, sondern vor allem auch, um dem Schwimmbad mehr Wert zu verleihen, da die Nahtstellen aufs beste versteckt bleiben.



Rely on it.